

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0261/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 20.08.2010 Verfasser: FB 61/50																		
<b>Umgestaltung Marktplatz Brand und Umgebung</b> <b>Hier: Umsetzung der Maßnahme auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Marktplatzes und seines Umfeldes</b>																			
Beratungsfolge: <span style="float: right;">TOP: __</span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15.09.2010</td> <td>B-1</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>23.09.2010</td> <td>KJA</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>30.09.2010</td> <td>PLA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> <tr> <td>28.10.2010</td> <td>MA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> <tr> <td>02.11.2010</td> <td>UmA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	15.09.2010	B-1	Anhörung/Empfehlung	23.09.2010	KJA	Anhörung/Empfehlung	30.09.2010	PLA	Entscheidung	28.10.2010	MA	Entscheidung	02.11.2010	UmA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz																	
15.09.2010	B-1	Anhörung/Empfehlung																	
23.09.2010	KJA	Anhörung/Empfehlung																	
30.09.2010	PLA	Entscheidung																	
28.10.2010	MA	Entscheidung																	
02.11.2010	UmA	Entscheidung																	

**Beschlussvorschlag:**

Die **Bezirksvertretung Aachen-Brand** nimmt die Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis.

Auf der Grundlage der in der Sitzung vorgestellten Entwurfsplanung empfiehlt die Bezirksvertretung Brand dem Planungsausschuss, dem Mobilitätsausschuss und dem Umweltausschuss für deren jeweilige Zuständigkeit, die Verwaltung mit der baulichen Umsetzung zu beauftragen.

Die weiterführende Planung soll an das Büro Hermanns Landschaftsarchitektur und Umweltplanung vergeben werden.

Beide Aufträge verstehen sich vorbehaltlich der Bewilligung der Städtebaufördermittel durch den Zuschussgeber in Höhe der eingeplanten Mittel.

Der **Kinder- und Jugendausschuss** nimmt die Entwurfsplanung für Spiel- und Bewegungsflächen zustimmend zur Kenntnis.

Auf der Grundlage der in der Sitzung vorgestellten Entwurfsplanung empfiehlt der Kinder- und Jugendausschuss dem Planungsausschuss, dem Mobilitätsausschuss und dem Umweltausschuss für deren jeweilige Zuständigkeit, die Verwaltung mit der baulichen Umsetzung zu beauftragen.

Die weiterführende Planung soll an das Büro Hermanns Landschaftsarchitektur und Umweltplanung vergeben werden.

Beide Aufträge verstehen sich vorbehaltlich der Bewilligung der Städtebaufördermittel durch den Zuschussgeber in Höhe der eingeplanten Mittel.

Der **Planungsausschuss** nimmt die Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis.

Auf der Grundlage der in der Sitzung vorgestellten Entwurfsplanung fasst der Planungsausschuss den Baubeschluss für den Marktplatz und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich der Bewilligung der Städtebaufördermittel durch den Zuschussgeber – das Büro Hermanns Landschaftsarchitektur und Umweltplanung aus Niederkrüchten mit der weiterführenden Planung zu beauftragen.

Der **Mobilitätsausschuss** nimmt die Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis.

Auf der Grundlage der in der Sitzung vorgestellten Entwurfsplanung fasst der Mobilitätsausschuss den Baubeschluss für den Umbau der Straße Marktplatz und der Marktstraße von der Einmündung Trierer Straße bis zur Kreuzung Ringstraße und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich der Bewilligung der Städtebaufördermittel durch den Zuschussgeber – das Büro Hermanns Landschaftsarchitektur und Umweltplanung aus Niederkrüchten mit der weiterführenden Planung zu beauftragen.

Der **Umweltausschuss** nimmt die Entwurfsplanung zustimmend zur Kenntnis.

Auf der Grundlage der in der Sitzung vorgestellten Entwurfsplanung fasst der Umweltausschuss den Baubeschluss für die Umgestaltung der Grünflächen und der Parkanlage und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich der Bewilligung der Städtebaufördermittel durch den Zuschussgeber – das Büro Hermanns Landschaftsarchitektur und Umweltplanung aus Niederkrüchten mit der weiterführenden Planung zu beauftragen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Mit einer derzeitigen Einplanung im Produkt 12.01.02 unter PSP-Element 5-120102-100-00200-300-1, Kostenart 78520000, von 250.000 € für das Jahr 2010 (+ 105.803,94 € Übertragung aus 2009 = 355.803,94 € für 2010) und einer Verpflichtungsermächtigung von 3,4 Mio. € für die kommenden Jahre (Ansatz für 2011: 1.300.000 €, für 2012: 1.700.000 €, für 2013: 400.000 €) = 3.755.803,90 € Gesamtsumme entsteht gemäß der vorliegenden Kostenberechnung des Landschaftsarchitekten vom 20.07.2010 **kein Mehrbedarf an investiven Mitteln.**

Das im Wettbewerb vorgesehene Planungsgebiet wurde einer Anfrage der CDU-BF vom 15.11.2009 entsprechend im Bereich der Marktstraße um das Teilstück von der Katholischen Grundschule bis zur Kreuzung Ringstraße erweitert. Die Verwaltung hatte diese Anfrage überprüft und ist zu dem Ergebnis

gekommen, dass die Erneuerung der Fahrbahn und der Gehwege aus bautechnischen wie auch aus beitragsrechtlichen Gründen bis zum Kreuzungsbereich weitergeführt werden sollten.

Zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses im Januar 2010 (ohne Erweiterungsbereich) wurden die Gesamtkosten des Projektes auf 3,5 Mio. € brutto geschätzt und als Kostenobergrenze im Vertrag verankert. Mit der Erweiterung des Planungsgebiets wurden im Rahmen einer Vertragsergänzung vom Juni 2010 auf der Grundlage einer Kostenschätzung des Landschaftsarchitekten vom 13.04.2010 die zusätzlichen Kosten für den Teilbereich inkl. Planungskosten mit 97.666,86 € brutto veranschlagt. Nach Abschluss der Entwurfsplanung gemäß HOAI, 08/2009 mit vorliegender Kostenberechnung gemäß DIN 276 belaufen sich die **Gesamtkosten (Planungs- und Baukosten) des Projektes auf 3.587.209,69 € brutto.**

Der **Mehraufwand der Pflege- und Reinigungsleistungen** beläuft sich nach Angabe des Aachener Stadtbetriebs auf **23.211,76 € jährlich**. Der erhöhte Unterhaltungsbedarf resultiert u. a. aus dem leicht gesteigerten Pflegeaufwand bei Zierpflanzungen und Gehölzen, aus den neuen Baumstandorten in der Marktstraße und aus der größeren Platzfläche (Marktplatz und Gastronomieband) mit aufwändiger zu reinigenden Belagsmaterialien.

Zusammenstellungen der **Mehrkosten** nach Flächen im Jahr:

Summe A - Unterhaltung der Grünanlage	7.991,68 €
Summe B - Unterhaltung der Spielanlage / der Sporteinrichtungen	429,34 €
Summe C - Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns / der Straßenbäume	1.150,50 €
Summe D - Reinigung der Straßen und Platzflächen	14.790,75 €
<b>Gesamtsumme jährlich:</b>	<b>23.211,76 €</b>

**Mehrkosten im Bereich der baulichen Straßenunterhaltung entstehen nicht.**

Nach Umsetzung des Projekts müssen diese Mittel im Haushalt der Stadt Aachen / Wirtschaftsplan von E 18 bereitgestellt werden.

Der **Mehraufwand der jährlichen Unterhaltungskosten für die Beleuchtung der Straßen, des Platzes und der Grünanlagen** beläuft sich nach Angaben der STAWAG auf **3.735,79 € jährlich.**

**Städtebauförderung:**

Der Städtebauförderantrag für das gesamte Sanierungsgebiet Brand (s. auch Rahmenplanung Brand mit Beschluss durch den Planungsausschuss vom 05.02.2009) sowie der Antrag für die

Einzelmaßnahme zur Umgestaltung des Marktplatzes und seines Umfeldes wurden in 2009 der Bezirksregierung Köln (BR) zugeleitet. Der Bewilligungsbescheid liegt jedoch noch nicht vor.

**Beitragsrechtliche Beurteilung:**

Die Straßenbaumaßnahme stellt eine Verbesserung / Erneuerung im Sinne des § 8 Kommunalabgabengesetz NW (KAG NW) dar. Sie löst damit eine Beitragspflicht aus, so dass hierfür Anliegerbeiträge gemäß § 8 KAG NW zu erheben sind.

## **Erläuterungen:**

### **Voraussetzung – die Rahmenplanung:**

Anfang des Jahres 2009 wurde die Rahmenplanung Brand 'Wir entwickeln Brand weiter' vom Planungsausschuss einstimmig beschlossen.

Mit der Erarbeitung eines Rahmenplans durch den Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen der Stadt Aachen wurde in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern eine Entwicklungsperspektive für den Stadtbezirk Brand geschaffen.

Die Rahmenplanung umfasst ein ambitioniertes Bündel an Maßnahmen, für deren Realisierung Politik, Verwaltung und auch die Bürgerschaft sich zukünftig gemeinsam einsetzen müssen.

Die Umbaumaßnahme 'Umgestaltung Marktplatz Brand und Umgebung' wird im Strategischen Handlungskatalog der Rahmenplanung als Impulsprojekt für den Bezirk beschrieben.

### **Impulsprojekt – der Wettbewerb:**

Am 30.04.2009 wurde vom Planungsausschuss die Durchführung eines Wettbewerbs zur Umgestaltung des Marktplatzes und seines Umfeldes als erste Maßnahme der Rahmenplanung beschlossen. Damit wurde dem gemeinsamen Antrag aller in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen vom 03.06.2007 gefolgt, der die Umgestaltung und Sanierung des Marktplatzes, der angrenzenden Bereiche und der Marktstraße zum Inhalt hatte.

Der Wettbewerb wurde als begrenzt (auf 6 Teilnehmer beschränkt) einstufiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb europaweit ausgeschrieben.

Das Auftaktkolloquium mit den 6 ausgewählten Planungsbüros fand am 15. Mai 2009 - in Anlehnung an die Einbindung der Bürger in die Erarbeitung der Rahmenplanung - ebenfalls unter Beteiligung der Öffentlichkeit statt.

Die Preisgerichtssitzung am 19. August 2009 fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Der Entwurf des Planungsbüros Hermanns Landschaftsarchitektur und Umweltplanung aus Niederkrüchten wurde an diesem Tag mit dem 1. Preis prämiert.

Die Wettbewerbsarbeiten wurden im Anschluss für zwei Wochen im Bezirksamt ausgestellt.

Der Planungsausschuss am 03.09.2009 fasste daraufhin den Beschluss zur Beauftragung des Preisträgers mit der Planung.

Im Januar 2010 kam es zum Vertragsabschluss der Stadt mit dem Planungsbüro Hermanns. Die Verwaltung beauftragte die ersten drei Leistungsphasen nach HOAI, Fassung 08/2009: die Planung vom Wettbewerbsergebnis bis zum Ende der nun vorliegenden Entwurfsplanung mit vorliegender Kostenberechnung nach DIN 276.

### **Bürgerbeteiligung Entwurfsplanung:**

Eine Bürgerbeteiligung fand am 24.06.2010 im Bezirksamt in Brand mit Informationen zur geplanten Umgestaltung des Marktplatzes und der umgebenden Bereiche des Parks und der Marktstraße statt.

Die Verwaltung nahm den zeitnahen Abschluss der Entwurfsplanung zum Anlass, diese den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen, Fragen zu beantworten und Anregungen aufzunehmen.

Ebenfalls informierte die Bauverwaltung an diesem Abend über die Anliegerbeiträge nach §8 des Kommunalabgabengesetzes.

Am Freitag, dem 25.06.2010, fand sich in der Katholischen Grundschule Marktstraße das `Kinderparlament` ein, eine Schülerversammlung, bestehend aus jeweils zwei Kindern einer Schulklasse, um mit dem Planerteam des Büros Hermanns und der Verwaltung über die Spielplatz- und Aktionsflächen zu diskutieren, Vorschläge einzubringen und Fragen zu stellen.

Auch die Jugendlichen des `Offenen Treffs` aus Brand wurden an diesem Tag zu ihrem Nutzungsverhalten und ihren Wünschen insbesondere in Bezug auf die Parkfläche und das Sportangebot befragt.

Alle Anregungen und Wünsche wurden von der Verwaltung und den Planern aufgenommen und nach Abwägung aller Faktoren in die Entwurfsplanung einbezogen.

Alle Protokolle zu diesen Beteiligungen sind unter [www.aachen.de/brand](http://www.aachen.de/brand) einzusehen.

### **Entwurfsbeschreibung – Marktplatz und Umgebung:**

Grundlage für die folgenden Erläuterungen sind die Pläne im Anhang.

#### **Einleitung**

Der Marktplatz ist „in die Jahre gekommen“ und bedarf einer umfassenden Sanierung und Aufwertung unter Einbeziehung des Umfeldes mit dem Ziel, die Mitte von Brand zu stärken.

Die durch den Entwurf neu geschaffenen Anbindungen und Achsen, ausgehend von einem klar gefassten Marktplatz, fügen die räumliche und kulturelle Mitte Brands wieder zu einer Einheit zusammen.

Zitat aus dem Protokoll des Preisgerichts vom 19.08.2009:

„Die Verfasser entwickeln in überzeugender Weise dem Ort Brand angemessen die geforderte unterschiedliche Freiraumstruktur:

- ein Marktplatz in angemessener Größe
- die Eschenallee mit sinnvollen Ergänzungen als prägende Achse
- die Ausstattung und Inszenierung der vorhandenen Grünflächen mit guten Spazier- und Spielangeboten
- eine städtische Parkgestaltung zwischen Donatuskirche und Marktplatz mit belebenden Schmuck- und Aufenthaltselementen.“

## **Marktplatz**

Der Marktplatz wird als zusammenhängende, freie Fläche ausgebildet und seine bisher sehr diffusen und unklaren Grenzen werden durch den Einsatz landschaftsarchitektonischer Mittel wieder eindeutig definiert. Die umgebende Bebauung ist in das räumliche Gesamtkonzept mit eingebunden, sie wird auf diese Weise zum gestalterischen und funktionalen Bestandteil des Platzes. Auf dieser Fläche befinden sich weiterhin der „Brander Stier“, ein vielfältig nutzbares Marktpodest sowie die mächtige Bestandslinde mit einer Sitzkante als Einfassung. Diese drei Elemente werden durch jeweils einen Sockel aus dem Platz herausgehoben, wodurch reizvolle Möglichkeiten des Verweilens und Treffens entstehen.

Die räumliche und qualitative Nutzbarkeit des Platzes für den Brander Wochenmarkt und andere Veranstaltungen wird verbessert.

## **Achsen**

Die drei vorgeschlagenen bandartigen Achsen der Rahmenplanung Brand werden bestätigt und in die Gestaltungskonzeption integriert. Eine der Achsen führt durch die Marktstraße und bindet den Marktplatz direkt an die Trierer Straße an. Unmittelbar am „Cafè Liege“ und am Restaurant „Brander Stier“ vorbei, bietet sie ausreichend Platz für Außengastronomie.

Die derzeit im Einmündungsbereich der Straße Marktplatz vorhandene Verkehrsinsel entfällt hierbei zugunsten eines ca. 10,50 m breiten Flanier- und Aufenthaltsbereichs. Ihren besonderen Charakter erhält die Achse durch das Baumdach aus Baum magnolien und das in unterschiedlich breiten Reihen und Steingrößen verlegte Pflaster. Am marktseitigen Ende der Achse wird eine neue Brunnenanlage in Form eines rechteckigen Beckens mit Wassersprudlern integriert.

Die zweite Achse erstreckt sich bis zur Kirche St. Donatus. Die Besonderheit dieser Achse ergibt sich aus den mittig auf ihr angelegten Stauden- und Heckenpflanzungen, welche die Blickachse auf die Kirche betonen.

Die dritte Achse wird durch das Aktivitätsband gebildet, welches verschiedene Sport- und Spielfunktionen bietet und den Park an der Eschenallee besser an den Marktplatz anbindet. Überstanden wird dieses Band durch Dreierreihen aus pflaumenblättrigem Weißdorn.

## **Eschenallee**

Die heute nur noch rudimentär vorhandene Eschenallee soll als markante und gut etablierte Verbindungssachse wieder hergestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie mit einer dreireihigen Escheneupflanzung komplett neu aufgebaut. Auf der Marktplatzseite werden die Rasenflächen durch Betonfertigteile als Sitzelemente eingefasst.

## **Parkanlage und Spielplatz**

Die an den Marktplatz angrenzenden Grünanlagen erhalten ein verbessertes Wegesystem und ergänzend zu den bereits genannten Flächen des Aktivitätsbandes und der 'Kirchenachse' weitere Aufenthaltsbereiche. Der bestehende Kinderspielplatz wird mit vielfältigen Angeboten u.a. zum Klettern, Rutschen, Balancieren, Sand-Spielen und Schaukeln neu gestaltet und mit ergänzenden Baumpflanzungen in die Parkanlage integriert.

## **Verkehr**

In der Marktstraße ist vor der Grundschule ein Fußgängerüberweg mit einer Einengung vorgesehen. Er soll - insbesondere den Schulkindern - das Überqueren der Fahrbahn erleichtern und die Verkehrssicherheit erhöhen.

### **Ruhender Verkehr**

Für den Individualverkehr wird neben den teilweise neu angeordneten, zahlreichen Parkmöglichkeiten entlang der Straßen eine größere Stellplatzanlage an der Marktstraße neben der Katholischen Grundschule entstehen. Von hier aus sind sowohl der Marktplatz als auch der Park gut zu erreichen, gleichzeitig wird der Verlust an Parkmöglichkeiten durch den Rückbau der Verbindungsstraße zwischen Straße Marktplatz und Hochstraße aufgefangen.

Insgesamt können 122 Parkplätze (Bestandssituation = 129 Stk.), davon auch drei für körperlich eingeschränkte Personen, nachgewiesen werden.



Außerdem wird es drei Taxistände an der nördlichen Platzkante und zusätzlich zahlreiche Fahrradaufstellflächen geben.

## **Oberflächen**

Der Marktplatz wird im zentralen inneren Bereich mit Basaltkleinpflaster in Segmentbögen belegt. Gerahmt wird diese Fläche von einem umlaufenden Läuferband aus hell-beigen Betonsteinplatten im Format 50/50. Ein etwa 5m breites Band aus granitgrauen Betonsteinpflaster im Format 30/20, Reihenverband, rahmt den zentralen Platzbereich. Das Gastronomieband wird mit anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster in wechselnden Formaten im Reihenverband mit wechselnden Reihenbreiten belegt.

Alle Betonsteine für den Marktplatz sowie das Gastronomieband sind mit Natursteinvorsatz und gestrahlter Oberfläche versehen und ohne Fase.

Die Wege der Parkanlage werden mit einem wassergebundenen Wegebelag mit hellgrauer Deckschicht versehen. Der Parkplatz an der Marktschule erhält eine Fahrgasse aus Asphalt und Stellplätze, die mit Rasenfugenpflaster befestigt sind.

## **Möblierung**

Es wird für die Möblierung der Flächen auf die Bankserie Verno der Fa. WesteifelWerke zurückgegriffen. Diese wird bereits an anderer Stelle im Stadtgebiet verwendet und ist modular aufgebaut, so dass diese auf unterschiedliche Anforderungen reagieren kann. Für das Aktivitätsband wird das Banksystem durch Modifikation auch als Jugendbank eingesetzt.

Darüber hinaus ergibt sich die Sitzmöblierung in großen Teilen aus den vorgeschlagenen Ausstattungen und in Anlehnung an die Möblierung der Trierer Straße.

In regelmäßigen Abständen werden zahlreiche Sitzmauern, Sitzquader und Bänke angeboten.

Die übrige Möblierung (Poller, Abfallbehälter, Fahrradbügel etc.) erfolgt in schlichter, zeitloser Ausführung in Stahl, eisenglimmergrau.

## **Beleuchtung**

Die Grundausleuchtung des Marktplatzes erfolgt mit Planflächenscheinwerfern, Modell Philips Optiflood, Lichtpunkthöhe 8m, vom Marktplatzrand her.

Die Fußwegbereiche der angrenzenden Grünanlagen werden voraussichtlich mit der Mastaufsatzleuchte, Typ Residenza Fa. Hess, ausgeleuchtet.

Die Straßenräume der Marktstraße bzw. der Straße „Marktplatz“ werden durch ein Standardmodell des Aachener Stadtgebiets, Modell Philips Iridium, beleuchtet, wobei im Bereich Marktplatz zusätzlich zu den 8m hohen Lichtmasten das Modell Mini-Iridium zur Ausleuchtung der Gehwege der nördlichen Bebauung mit einer Lichtpunkthöhe von 4,5m beleuchtet werden.

### **Baumbestand**

Der teilweise bemerkenswerte Baumbestand der Parkanlage wird, wie auch in den übrigen Grünanlagen im Umfeld, weitestgehend erhalten.

Die Planung wurde im Rahmen der Entwurfsphase dahingehend modifiziert, dass innerhalb der Traufbereiche von besonders markanten Solitärbäumen keine Maßnahmen erfolgen werden.

Den 54 zu fällenden Bäumen stehen 95 neue Baumpflanzungen gegenüber.

### **Barrierefreiheit**

Das Wettbewerbsergebnis wurde mit der Kommission Barrierefreies Bauen abgestimmt und das Leitsystem in die Entwurfsplanung in Grundzügen eingearbeitet. Eine weitere Konkretisierung erfolgt in der Detailplanung.

### **Familienfreundliche Stadtplanung**

Der `Leitfaden Familienfreundliche Stadtplanung` wurde in der Planung berücksichtigt.

### **Umsetzung**

Zusammenfassend ist für den Bereich des Planungsgebietes zu sagen, dass aufgrund der schlechten Oberflächenbeschaffenheit der bestehenden Marktplatzfläche und der angrenzenden Bereiche ein hoher Handlungsdruck für die Umsetzung dieses Projektes besteht.

Mit der Umsetzung der vorliegenden Planung wird der zentrale öffentliche Raum in Brand aufgewertet und eine neue Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Gerade im Zusammenhang mit dem Umbau der Trierer Straße ist die bauliche Aufwertung der Bezirksmitte unabdingbar. Durch das Konzept der

Betonung der Achsen werden die umliegenden Flächen mit dem Marktplatz verbunden und der Marktplatz wieder als `Herz` von Brand wahrnehmbar.

Die öffentliche Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses und der Entwurfsplanung sind auf großes Interesse der Bürgerinnen und Bürger gestoßen und wurden mit viel Unterstützung aus dem Bezirk vorgebracht. Die Verwaltung der Stadt Aachen strebt an, dieses viel versprechende Projekt umzusetzen, sobald ein Bewilligungsbescheid für die Städtebauförderung vorliegt.

#### **Anlagen-Hinweis:**

Plantitel	Planbeschreibung	Datum
10-097-3-LP-Ab-Lageplan	Lageplan gesamt	29.07.10
10-097-3-LP-Ab-Stellplätze	Übersicht Stellplätze vorher/nachher	19.07.10
10-097-3-LP-Ab-Massenplan	Übersicht Bereiche der anrechenbaren Kosten	17.07.10
10-097-3-S-Ab-Schnitt Marktplatz	2 Schnitte Marktplatz	28.07.10
10-097-3-D-Ab-Detailplan1	Oberflächen	09.07.10
11-097-3-D-Ab-Detailplan2	Konstruktionen	07.07.10
12-097-3-D-Ab-Detailplan3	Pflanzen	07.07.10
13-097-3-D-Ab-Detailplan 4	Ausstattung	14.07.10
10-097-3-S-Ab-Längsschnitt	Längsschnitt Marktstraße / Straße Marktplatz	27.07.10
10-097-3-D-Ab-Ausbauquerschnitte	2 Ausbauquerschnitte Straße	27.07.10
Zusätzlich		
10-097-Entwurfserläuterung	Entwurfserläuterung	19.07.10
Kostenberechnung	Kosten nach DIN 276	20.07.10